

(Sicherheit) Wie wahrscheinlich ist es, dass man gehackt wird?

Beitrag von „lev92“ vom 2. März 2021, 20:33

Hallo liebe Forenmitglieder,

Frage steht im Titel und wie wird man einen Hack oder Virus los auf einem Hacky?

Kenne mich da bei macOS leider 0 aus. Jeder Anti-Virus Anbieter bietet einem ja die maximalste Sicherheit. Braucht man das bei macOS wirklich?

Danke!

Beitrag von „EdD1024“ vom 2. März 2021, 20:42

Also ich habe keinen. Wobei gehackt werden mit dem Antivirus-Programm nicht wirklich etwas zu tun hat. Und maximale Sicherheit, was soll das sein?

Man sollte in komischen Mails nicht rumklicken, Firewall aktivieren oder Lulu benutzen und das war es für mich eigentlich schon. Cracks und so ein Kram kommt mir ohnehin nicht ins Haus, die Software beziehe ich aus vertrauenswürdigen Quellen, jetzt ohne Clover ist man da noch einen Schritt weiter.

Kommt aufs eigene Internet-Verhalten an, denke ich.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 2. März 2021, 20:52

Antivirus-Programme für macOS halte ich nach wie vor nicht für notwendig. Ich zumindest habe in meiner jetzt 20jährigen Mac OSX Zeit noch nie eins gehabt. Muss aber letztlich jeder selber für sich entscheiden.

Beitrag von „grt“ vom 2. März 2021, 21:04

vor allen dinge braucht man zur abwehr von viren und malware brain.app.

darin integrierte funktionen:

- nullöffner von unbekanntem emails, insbesondere deren anhänge
- 43 sec. eingebaute denkpause vor eingabe von adminpasswörtern, wenn dies von installationsprozessen, insbesondere von "videocodecs" oder unbekanntem addons verlangt wird
- filter gegen "seltsame webseiten"
- sofortlöschprogramm von downloads, die selbsttätig irgendwas starten wollen
- integrierte verbotsfunktion von angeforderten "privilegien", wie z.b. steuerung diverser systemfunktionen mit adminpassworteingabe durch kleine anwendungen
- ... und noch ganz viele weitere supertolle funktionalitäten ...

wenn das sauber installiert wurde und korrekt direkt beim starten des rechners geladen wird und immer im hintergrund mitläuft, kann man zwar zusätzlich noch einen virenschanner installieren, aber viel wird der nicht mehr zu tun haben.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 2. März 2021, 21:34

Wenn du schon was für die Sicherheit haben willst, dann das eher <https://de.malwarebytes.com/mac/>

Beitrag von „Wolfe“ vom 2. März 2021, 22:48

Ein Bekannter von mir meinte einmal, dass Antivirenprogramme ein Einfallstor für Hacks sein können. Einer seiner Mitarbeiter hatte mal einen Pwn2Own contest gewonnen, also glaube ich ihm.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 2. März 2021, 23:25

Als Betreiber kritischer Infrastruktur 100%, als Privatperson <0,1% sag ich mal 😄

Beitrag von „apfelnico“ vom 2. März 2021, 23:42

Aktuelle Antivirensoft im professionellen Umfeld ist ziemlich wichtig. Nicht weil macOS tendenziell gefährdet wäre, aber es könnte natürlich ebenso eine Virenschleuder darstellen. Ärger mit Kunden und Geschäftspartnern möchte ich verständlicherweise nicht haben, da scheinen mir so manche Ansichten von Kollegen mit Macs echt naiv ...

Beitrag von „lev92“ vom 2. März 2021, 23:42

Wie erkennt man denn genau, dass Etwas nicht stimmen könnte?

[grt](#) hat es ja ein wenig beschrieben

Beitrag von „apfelnico“ vom 2. März 2021, 23:45

[lev92](#)

Wenn auf deinem Bildschirm ein fies lachender Totenkopf auftaucht, und ein Counter Richtung

Null läuft ... 😊

Beitrag von „5T33Z0“ vom 2. März 2021, 23:57

Also so quasi:



Moohten Moohtinowski

@Moohten

Folgen

...und der Bhf Neustadt so:

Vertalen uit het Duits

